

Parteienseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Wer nicht im Netz ist, existiert nicht

Dieser provokative Satz fiel vor ziemlich genau einem Jahr im Wirtschaftsforum der Stadt Ettlingen. Zum Ausdruck gebracht hatte diese Meinung Andreas Haderlein, ein ausgewiesener Fachmann für digitalen und hybriden Handel. Dabei hob er darauf ab, dass ein Drittel aller Suchanfragen im Internet das lokale Umfeld betreffen. Daher seine Aussage, „wer hier nicht gefunden wird, der existiert nicht“. Um diese Aussage zu unterstreichen, zeigte er ein Bild einer Suchanfrage über die Ettlinger Innenstadt. Um es kurz zu machen: das Bild gab eine ziemliche Internet-Wüste wieder.



Nachdem es ein ausgewiesenes Ziel der CDU-Fraktion ist, die Attraktivität unserer Innenstadt zu erhalten und wir schon verschiedene Initiativen in diese Richtung unternommen haben, haben wir Geldmittel im Haushalt 2018 beantragt, um diese Situation zu verbessern. Mit diesen Mitteln sollten aber nicht einzelne Aktionen gestartet werden, die dann schnell verpuffen. Stattdessen wurden von Seiten der Stadt Kurse angeboten, die das nötige Know-How zur Verbesserung der Sichtbarkeit im Netz und zur „Suchmaschinenoptimierung“ vermitteln. Diese Kurse wurden sehr gut angenommen, zur Zeit läuft die dritte Auflage.

Was es gebracht hat? Nun, schauen Sie einfach selbst mal nach. Öffnen Sie Google Maps und zoomen Sie auf die Ettlinger Innenstadt. Sie werden eine Vielzahl von Angeboten sehen, jeweils mit nützlichen Zusatzinformationen wie zum Beispiel den Öffnungszeiten. Herr Haderlein hätte nun bestimmt nichts mehr zu kritisieren.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

albrecht.ditzinger@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD



Endlich ein Einstieg!

Ab November soll auf der Linie 112 (Stadtlinie) für fünf Wochen testweise ein **Elektrobus** eingesetzt werden. Man möchte ihn dort auf seine Eignung und seine Funktionalität hin testen. Gemeinsam mit dem Bürgerverein Neuwiesenreben hatten wir den Einsatz eines Elektrobusse speziell auf dieser Strecke immer wieder gefordert. Jetzt könnte also der für Ettlingen so wichtige erste Schritt in die richtige Richtung endlich gelingen.



Wir hoffen natürlich, dass die Testergebnisse das belegen werden, was wir immer wieder gesagt haben: Ettlingen braucht Elektrobusse! Die vielen alten Dieselstinker wollen wir nicht mehr! Es wird höchste Zeit zum Umsteuern!

SPD-Fraktion: René Asché, Sonja Steinmann, Simon Hilner, Kirstin Wandelt, Engelbert Heck, Jörg Schosser

Für Ettlingen
FE

www.fuer-ettlingen.de

Freie Wähler
Ettlingen e.V.

www.freie-waehler-ettlingen.de



Chance verdient

Zugegeben, das Programm der neuen Intendantin der Ettlinger Schlossfestspiele, Solvejg Bauer, ist ambitioniert: Sieben Wochen, sieben Premieren, sieben Zugaben. Musical ist natürlich wieder dabei, auch Schauspiele (in der Schlossgartenhalle) und ein „aufregendes Theaterexperiment“. Neu sind eine Oper im Schlosshof und eine Kinderoper. Dazu kommen Theaterfest, Gauklerfest und vieles andere: Solvejg Bauer ist die Einbindung der Bürger während des Theatersommers wichtig, sie sind auf der Bühne oder als Workshop-Teilnehmer gefragt, vor allem aber als Zuschauer. Vielleicht gelingt es ihr, eine Atmosphäre in der Stadt zu schaffen, wie zu Beginn der Festspiele. Die Vorstellung ihres Spielplanes war lebendig und getragen von Zuversicht. Und sie plant mit dem gleichen Budget wie bisher (!).

Wir haben den Eindruck, dass Solvejg Bauer weiß, was sie will und sich über die Umsetzung ihrer Vorhaben viele Gedanken gemacht hat. Etwa beim schwächeren Schauspiel in jetzt kleinerem Rahmen. Auch günstigere Preise können hier vielleicht ein Anreiz sein.

FE & FW setzen große Hoffnungen in die neue Intendantin, die ihre Chance verdient hat, und drückt die Daumen für eine tolle Saison.

Paul Schreiber, FE-Vorsitzender, für die FE & FW - Fraktion

Energiewende: JA

Windkraft: NEIN

Alternativen: KEINE !



In dieser Woche steht die Thematik Windkraftanlagen (WKA) auf dem Kreuzberg zum x-ten Mal auf der Agenda des Gemeinderats (GR). Den Gegnern der WKA fallen immer neue Argumente ein, warum sie verhindert werden sollten. Dieses Mal wird u.a. die Erhöhung des Siedlungsabstands von 1.000 auf 1.500 m gefordert. Das Resultat wäre, dass nur eine winzige Fläche übrigbliebe.

Alle Kräfte im GR stehen für die Energiewende und für die CO₂-Reduktion, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Nur der konsequente Einsatz regenerativer Energien führt zum Ziel, die Temperaturerhöhung auf 1,5 °C zu begrenzen. Deshalb ist es absolut unverständlich, dass es GR-Mitglieder gibt, die gegen die WKA, gegen Freiflächen-Photovoltaik und gegen Geothermie sind, ohne Alternativen anzubieten. Auf die Frage, wie denn die Energiewende in Ettlingen gelingen soll, wurden bisher keine Antworten geliefert. Die mit Erdgas - d.h. einem fossilen Brennstoff - betriebenen Blockheizkraftwerke sind jedenfalls keine Lösung, sondern taugen nur als Brückentechnologie.

Reinhard Schrieber
Fraktionsvorsitzender

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Ausrede: Marktversagen

Man mag nicht, muss sich aber damit beschäftigen - dem Wohnungsmangel.

Kürzlich standen mir die Haare so zu Berge, wie sie dem Ministerpräsidenten Herrn Kretschmann immer stehen. Er sprach beim Thema Wohnkosten und Wohnungsmangel von einem Marktversagen.

Da wedelt der Schwanz mit dem Hund. Am Beispiel Ettlingen ist festzustellen, dass der Zuzug in unsere Region groß ist, also auch die Nachfrage nach Wohnraum. Zudem hat sich der Flächenbedarf pro Einwohner annähernd verdoppelt, wie eine hervorragende städtische Studie zeigt.

Dass Wohnungen teuer sind, liegt z.B. an der Grunderwerbsteuer, die die Regierung in Stuttgart erhöht hat und noch weiter erhöhen wollte. Es liegt an den Bauvorschriften, betreffend Energiemix und Isolierung bis hin zum Gutachten-Unwesen. Das hört beim überdachen und begrünen der Fahrradstellplätze nicht auf.

Die Politik beschuldigt die Vermieter. Denen wird eine Mietprelsbremse aufgezungen. Da diese nicht funktioniert, verschärft man sie noch - Planwirtschaft pur. Diese aber versagt, nicht der Markt. Der reagiert dahingehend, dass von privat kaum Mietwohnungen gebaut werden.



Freie Demokraten
FDP

Dr. Martin W. Keydel
Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadterverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

JUGENDGEMEINDERAT der Stadt Ettlingen



Liebe Jugendgemeinderäte,

ich lade Euch herzlich zur nächsten öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderats am

Dienstag, 06.11.2018, 18:00 Uhr

in das Kinder- und Jugendzentrum Specht im Rohrackerweg 24 ein.

Tagesordnung

1. Vorstellung Frau Bauer Schlossfestspiele
2. Ralf Türbach wegen Werbespot JGR-Wahl
3. Rückblick Volleyballturner
4. Faschingsparty
5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Carla Simon
Sprecherin

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettliger Sportvereine

Gesprächsangebot an Sportvereine

Die in der ARGE-Sport vertretenen Ettliger Sportvereine hatten Ende Juli einen neuen Vorstand gewählt. Die Übergabe von Bernd Rau hat stattgefunden. Ein Neuanfang bietet die Chance einer Standortbestimmung - Bewährtes soll beibehalten und neue Ideen sollen erfasst und bewertet werden. Deshalb möchte der neue ARGE-Vorstand die kommenden Wochen nutzen, um Gespräche mit den Vorständen der Sportvereine zu führen. Ziel ist es, gemeinsam über die Zukunft des Sports in Ettlingen nachzudenken. Es sollen die Handlungsfelder identifiziert werden, die zu verbessern sind, um sie dann möglichst in Kooperation mit der Stadt umzusetzen.

Die Arbeit der ARGE-Sport macht nur Sinn, wenn sie den Vereinen Nutzen bringt und den Spaß am Sport in allen Kreisen der Bevölkerung fördert.

Laden Sie uns zu Gesprächen ein!

1. Vorsitzender
Reinhard Schrieber
0173-6600971
reinhard.schrieber@ettlingen.de

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

Spielberichte Herren

VFB 05 Knielingen - SSV I 1:3 (1:2)

Bei herbstlichen Temperaturen und mit dem ersten Sieg des vergangenen Wochenendes ging es für die Erste in den Knielinger Sportpark. Wie auch in den letzten Spielen fing man stark an und zeigte die klare Einstellung, einen weiteren Dreier zu holen. In der 7. Minute konnte Neuzugang L. „DONI“ Abazi auch gleich den ersten Treffer markieren. Auch der Gegner erspielte sich eine Chance und glich in der 17. Minute aus. Von da an spielten die Ettliger noch konzentrierter und erarbeiteten sich Chance um Chance. In der 20. Minute war es P. Reitenbach, der den Ball per Kopf nach einer guten Flanke im gegnerischen Tor unterbrachte. Nach der Halbzeit hatten nun auch die Hausherren einige gute Kopfballchancen, konnten diese aber nicht nutzen. Die Zuschauer konnten sehenswerten Fußball der Gäste bestaunen. Absolut verdient belohnte sich I. Badawi in der 90. Minute nach einem Konter zum 1:3 Endstand. Fazit: Top Mannschaftsleistung! Hoch verdienter Sieg, auf dem man weiter aufbauen muss.

SV Langensteinbach II - SSV II 2:0 (2:0)

Nach magerer Punktausbeute aus den letzten Spielen reiste die Zweite mit wenig Selbstvertrauen zum Auswärtsspiel. Der aktuell starke Gastgeber übernahm auch gleich das Spiel, kontrollierte die Partie und hatte über außen gute Chancen. Diese führten in

der 12. und 31. Minute zur verdienten Führung. Auch nach der Pause kontrollierten die Hausherren das Spiel und kamen zu vielen Torchancen. Erst als der SVL das Tempo reduzierte, kamen unsere Männer langsam ins Spiel. Fehlende Präzision im Passspiel ließen auf Ettliger Seite nur ein bis zwei Halbchancen erkennen. Schlussendlich eine leider verdiente Niederlage. Vorschau: 28. Okt., 13 Uhr SSV II-SG Stupferich II und 15 Uhr SSV I-SG Stupferich I im Baggerloch.

Abt. Jugendfußball

Ein faires Spiel

SSV3 - JSG Malsch/Ettlingenw./Bruchsn.2 hieß es am Dienstagabend. Man kennt und respektiert sich, nicht zuletzt aus der Schule und das spürte man auf dem Platz. Der SSV wurde schnell in die eigene Hälfte gedrückt. In der 5. Minute eroberte sich aber Leo den Ball im Mittelfeld und gab ihn bis zum Torabschluss nicht mehr her. Der Gast war geschockt, denn kurz darauf war der SSV schon wieder vor dem Strafraum. Tristan bediente Quentin und der zog Volley zum 2:0 ab. Durchgang zwei begann wie der erste, der Gast machte das Spiel und der SSV durch Nathaniel das Tor zum 3:0. Der JSG lief die Zeit davon, sie spielte dennoch weiter nach vorne und bot dem SSV Platz zum Kontern. Quentin, Leo und Matti bauten die Führung weiter aus, ehe der JSG in der Schlussminute durch einen Strafstoß das verdiente Tor zum 6:1 Endstand gelang. Ein überaus fair geführtes Spiel hatte vor allem einen Sieger, den Fußball.